



"So stelle ich mir Gemeinden in Zukunft vor,"

betonte Bischof Dr. Felix Genn während des Kirchweihjubiläums auf Wangerooge.

Vor allem die Lebendigkeit und Vielfalt des Programms hat ihn bewegt und ließ ihn schwärmen über die kleine Inselgemeinde, die sich an diesem Tag farbenfroh präsentiert. So wie St. Willehad über die Grenzen der Insel bekannt ist.

Die kath. Kirche St. Willehad auf Wangerooge feierte vom 22.-25.08. ihren 60. Geburtstag und zeigte sich als eine gastgebende und offene Kirchengemeinde.

Zu verschiedenen Veranstaltungen, die in einem kunterbunten Gemeindefest am Sonntag gipfelten, lud die Inselgemeinde ein.

Den Auftakt machte am Donnerstagabend ein Blick in die Geschichte der Kirche, untermalt mit Liedern aus verschiedenen Jahrzehnten.

Am Freitagabend wurde mit über 300 Leuten ein Schlagergottesdienst gefeiert, der die Gottesdienstteilnehmenden von den Bänken riss und einige sogar auf den Kirchbänken tanzen ließ.

Der Samstag begann mit einer Betrachtung der Fensterwand und endete mit dem traditionellen Singen am Feuer - diesmal wohnte auch Bischof Genn der Veranstaltung bei, der intensiv mitsang.

Am Sonntag feierte Bischof Genn in einer überfüllten Kirche den Gottesdienst mit der Gemeinde und vielen Urlauber*innen, von denen einige wegen des Festes extra angereist kamen. Der Kirchenvorstand der Inselgemeinde begrüßte neben den Bischof aus Münster, wozu Wangerooge als nördlichster Teil des Bistums gehört, die zahlreichen Gäste aus nah und fern.

Der Bischof ging in seiner Predigt zunächst auf die Kinder ein und freute sich, dass diese die Kirche zu ihrem Eigenen machten. Für die Erwachsenen zitierte er Pfr. Egbert Schlotmann aus seinem neuesten Buch:

Es gibt Zeiten, da gilt es, das Leben in den Blick zu nehmen.

Es gibt Zeiten, da gilt es, sich auf Wesentliches zu besinnen.

Es gibt Zeiten, da gilt es, loszulassen und auszuhalten.

Es gibt Zeiten, da gilt es, einen Perspektivwechsel zu wagen.

Es gibt Zeiten, da gilt es, die Liebe zu feiern.

Es gibt Zeiten, da gilt es, davon zu erzählen.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von einem Team aus Insulanern, Gästen und Mitwirkenden der Urlauberseelsorge, sowie dem Chor Vocal Waves gestaltet.

Bei dem anschließenden Gemeindefest gestalteten die verschiedenen Kulturgruppen der Insel (Inselcombo, Schippratz, Lime Stompers, Wangoo Diptams, Volkstanzgruppe) das bunte Programm. Es wurde deutlich, wie sehr die Kirchengemeinde mit den verschiedenen Gruppen vernetzt ist. Bischof Genn zeigte sich von so viel Leben und Fröhlichkeit beeindruckt. Dieses offene, einladende Miteinander macht für ihn Gemeinde der Zukunft aus.

Pressemitteilung, Egbert Schlotmann